Urschalling 1 M. *SW* v. Frauenchiemsee.

K. r.

Statue (Christus) g. — Sighart, Kunst.

Wandgemälde r., übertüncht! — Dessen Gesch. 200.

Ursern 3¾ M. *S* v. Altorf.

K. S. Columban.

Urspring, Pfarrei Steingaden.

K. spät ü. Pfl.Bs. mit 3 halbrunden Apsiden. — D. Corresp.Blatt 8, 131, Note (Marggraff).

Urspring 2¼ M. *NNW* v. Ulm.

Benedictinerkl. 1127 gest. Die alte K. neuerdings abgerissen.

Urvegen 4¼ M. *WNW* v. Hermannstadt.

Bergk. unbedeutend r.; fast unverändert erhalten. Pfl.Bs. ohne Quersch., mit rechteckigem Chor u. 4eckigem Th. vor der *W* S., c. 100′ l. Je 5 Arcaden mit 4eckigen Pfl. Gewölbe in den S.Sch. Holzdecken in den übrigen Räumen. *N* S. ohne Fenster. Sacristeithür im Kleebogen überdeckt. — F. Müller, r. Styl 184.

Usterling ½ M. *W* v. Landau (8 M. *SO* v. Regensburg).

Kirchlein spg. — Niedermayer, Diöc. S. 495. 526.

Wand-Tabkl. spg.

Grabstein 15. J.

Lampe spg. ohne besonderen Kunstwerth.

Schnitzaltar [1] von 1488 mit reichster sehr geschmackvoller spätestg. Architektur, guten Statuen (in der M. die beiden Johannes; zu den Seiten S. Florian u. 1 anderer Heiliger; in der reichen Bekrönung Christus am Kreuz, Maria, Johannes, Petrus, Paulus) und mehr durch naive Auffassung als durch reine Ausführung ausgezeichneten Reliefs (auf den Flügeln in reich geschnitzter Umfassung 4 Scenen aus dem Leben der beiden Johannes; auf der Staffel der Salvatorkopf u. 2 Wappen) aus der Landshuter Schule? die Aussenseiten der Flügel hat eine unberufene Hand übertüncht!

Utsch bei Bruck an der Mur.

S. Ulrich spg. kl. K. mit Haupt- u. *N* S.Sch. Die Rippen wachsen aus Diensten heraus, die im Chor zierliche Basen haben. Die Streben sind unten durchbrochen, so dass äussere Durchgänge entstehen. — Haas, Notizen 1859.

Sc. u. Bilder in der K. u. *W* Vorhalle. — Reicher Schmuck von Glasmalereien.

Uttendorf ½ M. *SO* v. Mauerkirchen.

S. Florian in der Nähe des Ortes: Schnitzwerke. — Tsch.

K. urspr. g. 1389. — Tsch.

V.

Vajda-Hunyad 13 M. *W* v. Hermannstadt.

Burg der Corviner, Prachtbau, zum Theil von Johann Hunyad 15. J., z. Thl. von G. Bethlen erbaut; 1817 hergestellt. — Tsch.

Fresken.

Vaihingen 3¼ M. *NW* v. Stuttgart, s. Ensingen, Grosssachsenheim, Nussdorf, Obermberg, Rieth.

Denkm. in Würtemb.

Stadtk. 1513.

Marktbrunnen: Statue eines Grafen oder Herzogs von Wirtenberg mit Wappenschild.

Steinstatue (S. Petrus) in der Vorstadt Enzweihingen.

Vaihingen 1¾ M. *SO* v. Stuttgart, s. Mühlhausen, Rohr, Unterriexingen.

K. Chor g.; Sch. E. des 16. J. — Beschreib. des O.A. Stuttgart.

Valengin ½ M. *NW* v. Neuenburg, Schweiz.

K. g. 1505. — Ungewitter, Geographie. Schl. 1153. — Dgl.

Väringen s. Vöhringen.

Várkony ¾ St. *NO* v. Bös.

Pfk. g. 14. J.? 1schiffiger? Bruchsteinbau, im Innern 68′ l. Der 3seitig geschl. Chor hat ausgekragte runde Dienste mit Laubkapitälern, einfache 2—3theilige Fenster mit aus 3pässen ge-

1) Ab. b. Jacob, Kunst T. 6.

bildetem Masswerk u. schrägen Gewänden. Das Sch. mit schlanken in einfachen Giebeln endigenden Streben ist innen modernisirt. Der 4eckige *W* Th. hat 4 den 8eckigen Helm umgebende Nebenaufsätze. — Ipolyi, Schütt.

Reste von Wandgemälden am Innern u. Aeussern unter der Tünche.

Veitsbronn 2 St. *WNW* v. Fürth.

Schnitzaltar (S. Barbara) mit Flügelgemälden (4 Heilige) prachtvoll. — v. Eye, Reisestudien.

Velden $2^3/_4$ M. *SSO* v. Landshut.

Pfk. spg. 2. H. des 15. J. mit herrlichem „Spitzthurm". — Sighart, Kunst.

Velden $4^1/_4$ M. *WNW* v. Amberg.

Mittelfränk. Jahresber. 19, 21; 25, XIV—XVI.

Hauptk. (vor 912) z. Thl. „sehr alt"; im 17. u. 18. J. bedeutend reparirt. Der Chor mit zierlichem g. Gewölbe.

Taufstein g.

Schnitzaltar (Maria auf dem Halbmond, von Engeln gekrönt, darüber 5 hl. Frauen; in der Staffel die Brustbilder von Heinrich II u. Kunigunde) mit Gemälden (auf den Flügeln der leidende Heiland u. die Schmerzensmutter; Oelberg, Dornenkrönung, Geisselung, Kreuztragung; Verkündigung, Geburt, Anbetung der Könige; auf den Flügeln der Staffel die 12 Apostel, Christus u. Paulus) angeblich 1367.

Schl., Amthaus, 1481; erweitert 1541. Stadtmauern u. The.

Velim s. Wellim.

Vellberg $1^1/_2$ M. *OSO* v. schwäbisch Hall, s. Stöckenburg.

Beschr. d. O.A. Hall.

K.: Chor g.

Grabmäler derer v. Vellberg 15. u. 16. J.

Schnitzaltar (S. Martin), mit Oelfarbe überschmiert.

Glasmalereien, anscheinend aus der Geschichte derer v. Vellberg.

Schl. g. mit Zinnengiebeln u. 4eckigem Thorth.; nach der Zerstörung von 1523 erneuert 1545.

Venedig b. Pfreimdt.

Kp. romanisirend. — Niedermayer, Diöc. 527.

Altarwerk unbedeutend spg., kl.

Verdun = Virten.

Veseliz 3 M. *S* g. *W* v. Nanzig.

K. g. mit 1schiffig polygonem Chor.— Schnaase, Gesch. 5, 207.

Vespran $7^1/_4$ M. *S* v. Chur, siehe Casaccia, Soglio.

„Senwelethurm" sehr alt, rund.— Faber, Lexikon.

Veszprim $9^1/_2$ M. *SSO* v. Raab, s. Felsöörs, Nagyvaszony, Zircz.

Eitelberger, Bericht.

Dom ü. (so die Pfl.Arcaden); Chor g. 14. J.(?) mit 3seitigem Schluss u. Kreuzgewölben; Krypta [1] spg. 3schiffig, 41′ l., im *O* flach 3seitig geschl., mit schlanken 8eckigen Pfl., aus welchen die durchweg gleichen 9″ br. an den Ecken flachausgekehlten Rippen der spitzbogigen Kreuzgewölbe hervorwachsen, während sie an den Wänden auf einfachen Kragsteinen ruhen. Die übrigen Thle. der K., einer 3schiffigen Bs., gehören einem späteren Umbau an.

Reste des 1099 † alten r. Doms S Michael an der Mauer einer Domherrnwohnung.

Giselakp. [2] (irrthümlich als Rest der alten Domk. betrachtet) rü. 42′ l., $10^1/_2$′ br., 13′ h., mit 3 Kreuzgewölben, durchweg gleichen gefast 4eckigen Rippen auf Laubkragsteinen, Schlusssteinen mit Reliefs. 1772 restauirt

Wandgemälde in den Schildbögen (die Apostel in Lebensgrösse, bis auf 2 [3] übermalt) „r." 13. J.

Ru. einer kl. K. in der unteren Stadt, j. Gartenmauer.

Vevay s. Vivis.

Viehofen $^1/_2$ M. *NW* v. Pölten.

Schl.Kp. spg. 1463 (I). 1schiffig mit niedrigerem $^5/_8$ Chor. Das 3jochige Netzgewölbe des Sch. ruht auf runden Diensten mit gegliederten Knäufen; die Rippen des Sterngewölbes im Chor laufen bis zum Kafsims herab. Der etwas jüngere *W* Th. ist oberwärts zopfig. — Wien. Berichte 3, 190—94 (Lind).

Viertel $^5/_4$ M. *SO* v. Taus.

S. Wenzelskp. $^1/_4$ St. vom Ort r.?, wahrscheinlich zum Andenken des 1040 von Herzog Bretislaw erfochtenen Sieges erbaut. — Centralcommiss. 1856, 148.

Viktring $^3/_4$ M. *SW* v. Klagenfurt.

K. der 1142 gest. Cisterzienserabtei spr. 1200 oder 1202 †; Th. am *N* S.Sch. jünger?; Chor g.? 14. J.? Kreuzförmige Pfl.Bs. mit 3seitig geschl. Chor. Arcaden u. Fenster rundbogig. Kreuzarme jetzt durch angebaute Kpp. ersetzt; *W* Thl. abgerissen. M.Sch. urspr. mit Holz-

---

1) Ab. b. Eitelberger. — 2) Dgl. — 3) Abb. in Centralcommiss. 1856, 185.

decke, j. mit Tonnengewölbe. — Centralcommiss. 1856, 122.

Grabstein in einer kleinen S.Kp. zum hl. Grab: Abt Gerhard II († 1466) spg. 1461 (I). — Centralcommission 1858, 273.

Glasmalereien 14. J.

Kreuzgang zerstört!

Herzogsstuhl auf dem Zollfelde, 1414 zuletzt benutzter Huldigungsthron der Fürsten Kärnthens. — Tsch.

Schl. Maria Loretto in der Nähe. — Tsch.

Világos $3^3/_4$ M. *ONO* v. Altarad.

Schl., Ru. — Tsch.

Villach $4^3/_4$ M. *W* v. Klagenfurt, s. Finkenstein, Heiligenstadt, Landskron, Mariagail, Milstadt, Ossiach, Radnigg, S. Hermagor, Spital, Weissenfels.

Centralcommiss. 1856, 125; 1858, 123—130; Primisser u. Hormayr 366—372.

Minoritenk., j. Militärmagazin, ü. oder frg.?

Stadtpfk. S. Jacob (1348 durch Erdbeben zerstört) Unterbau des Th. rü.; das Uebrige spg. 15. J. Kp. an der *SO* S. 1462 (I); *W* Empore gest. v. Weisberiach († 1484); Kp. an der *N* S. 1482 (I); Kp. an der *NO* S. vor 1517; Chor 1785 neu überwölbt. Hk. mit 3seitig geschl. Chor u. 1 Th. vor der *W* Seite. Im Sch. 6 Joche, wovon das *W* der Musikchor einnimmt. M : S : J = 29 : 20 : 19′ wien. Schafte rund mit runden h. Sockeln u. schaftringartigen Gesimsen. Die gedrückten Netzgewölbe ruhen an den Wänden auf Kragsteinen. Die meist 3theiligen Fenster haben spg. Masswerk. Die 2 S.Portale sind von 1551 u. 52. Das von Quadern erbaute Erdgeschoss des Th. mit Ecklisenen u. Spitzbogenfriesen ist mit der K. durch eine tonnengewölbte zu den S.S. in Spitzbögen geöffnete Vorhalle verbunden (obere Geschosse zopfig).

Taufstein von weissem Marmor g. 14. J.? 8eckig. mit den Apostelbrustbildern in Spitzbogenblenden.

Kanzel von weissem Marmor Rnss. 1555 (I), vom Stammbaum Christi mit gut gearbeiteten Köpfen umschlungen; oben Reliefs (Leben Christi von der Verkündigung bis zur Auferstehung); an der Treppe eine zierliche Sl. Galerie. Schalldeckel von Holz jünger?

Denkmäler meist von rothem Marmor: Georg Leininger zu Hardeck † 1417, Ritterbild mit Schild u. Banner von weissem Marmor.

Ritter v. Weisberiach, Herr zu Kobelstorf, Stifter der Porkirche, mit Banner u. Schild, † 1484, von fleissiger geübter Hand.

Sigmund von Dietrichstein † 1533 in voller Rüstung mit schönem offenem Gesicht, vorzügliche Arbeit.

Christoph von Khevenhüller † 1557 kniet im Harnisch mit seinen 2 Frauen vor dem Kreuze. Relief mit architektonischer Umrahmung.

Sigmund v. Khevenh. † 1558 (oder 52?) Ritter mit langem Barte.

Sigmund v. Khevenh. † 1561 im Harnisch mit Speer u. Banner.

Ein Khevenh. ohne nähere Bezeichnung, geharnischter Greis mit ausdrucksvollem langbärtigem Kopf. Meisterlich gearbeitet.

Martin Siebenburger † 1570, gering.

Georg v. Khevenhüller kniet mit 2 Frauen u. 7 Kindern vor dem Gekreuzigten. 1580 von Ulrich Vogelsang verfertigt (I), kl., aber kunstvoll und mit grösster Sorgfalt ausgeführt, zum Thl. vergoldet.

Andreas Seenus v. Freydenberg † 1581 kniet geharnischt mit seiner Frau u. 2 Töchtern vor dem Kreuze. Mittelmässige Arbeit.

Andreas Puggl, Bürger zu Villach, † 1590, kniet mit 4 Weibern u. 6 Kindern vor dem Kreuze. Weisser Marmor. Aussen an der K.

Betstühle spg. schön geschnitzt 1464 (I).

Gemälde an den Thüren des Orgelkastens (Maria, S. Cäcilie) 16. J.

Glasmalereien (Stifter u. Wappen) meist 16. J. Reste.

Haus der Leininger zu Hardeck spg. 1526 (I).

Pfarrwohnung? über der zur Pfk. führenden Treppe 15. oder 16. J. mit Erker, Eckthürmchen u. Heiligenstatuen.

Villeneuve 4 M. *SO* v. Losanne, s. Chillon.

S. Paul [1] spg. 1510 (I am Gewölbe) mit älteren Resten? 4eckige Pfl. mit einfachen Gesimsen; an den Wänden Kragsteine; Th. 13. J.? mit h. Dach.

---

1) Gr. b. Wiebeking, Baukunde, T. 61; Details bei *Blavignac*, *histoire* T. 40*.

Villingen 6 M. *O* v. Freiburg i. B., s. Burgberg, Kürnach, S. Georgen, Waldau.

Baden. Schriften 1, 49 (Zell); 2, 131.

Altstädter K.?

Gottesackerk. Chor „sehr alt"; Langhaus u. The. r.

Kp. am Anger Chor 1430 gegr.; Kp. 1453 †. — Urkunde in Oberrh. Zeitschr. 8, 477.

Münster, Stadtk., urspr. rü.; Chor g.; 2 The. reich g. mit einer Uhr von 1420; S.Sch. nach ξ spg. umgebaut; M.Sch. mit flacher zopfiger Schnörkeldecke; Portal „r." — Bader, das ehemal. Stift S. Georgen in Villingen 1844. 8.

Steinkanzel g.?, mit Reliefs aus der Passion; am Fusse Christus und Johannes, ferner der Meister des Werkes.

Franciscanerkl. (1265), j. Waisenhaus.

Gebäude in der vorderen Strasse „von urältestem Gepräge."

Johanniterhaus kurz vor 1257 gegr. — Oberrhein. Zeitschr. 8, 112.

Rathh.:

Kelch von Gold einfach 1262 (I).— Zell.

2 Stadtsiegel von Silber 15. und 16. J. — Zell.

Thore u. Mauern.

Ursulinerkl. 1278 gest.

Vilsbiburg $2^1/_2$ M. *SO* v. Landshut, s. Aich, Frauensattling, Gaindorf, Vilssattling.

Niedermayer, Diöcese S. 495.

Pfk. spg. um 1450? Mächtige Hk. mit 1schiffigem Chor u. hoch aufstrebendem reichem *W* Th., der durch eine Zopfkuppel entstellt wird. Im Sch. 5 Joche mit S.Kpp., rechteckige Schafte mit gefasten Ecken u. $^1/_2$runden Diensten, die auf „wulstförmigen" Kapitälern die Rippen der Netzgewölbe tragen. Die Orgelbühne mit interessanten Details ruht auf zierlichen Pfl. Aussen leichte Strebepfl.

Grabsteine 15. J.

Spitalk. spg. 1460, kl., von sehr ansprechenden Verhältnissen.

Vilseck $2^1/_2$ M. *N* g. *W* v. Amberg.

K.: Chor spg. 1412. — Niedermayer, Diöc.

Reliefs spg.

Vilshofen $2^3/_4$ M. *WNW* v. Passau, s. Aldersbach, Aunkirchen, Göttersdorf, Hausbach, Hilgartsberg, Hochhaus, Hofkirchen, Kriestorf, Ortenburg.

Marienkp., Schwarzensteiner Kp., j. Kuhstall, 1474.

Grabstein[1] des Stifters Ritter Andreas Schwarzensteiner auf Englburg.

Pfk. g.?

Rundkp. ausserhalb des Ortes r., ähnlich der zu Altenfurth. — Grueber, Charakteristik S. 198.

Vilssattling $^3/_4$ M. *NNO* v. Vilsbiburg, s. Reichlkofen, Seyboldsdorf.

K. spg.; an den Langseiten r. Rundbogenfriese. — Niedermayer, Diöc. S. 254. 495; Augsb. Postzeitg. 1855, Beil. S. 640.

Statuen (Maria; S. Martin).

Schnitzaltar g. mit Flügelgemälden auf Goldgrund.

Vinec (Podwinetz) $^3/_8$ M. *SW* von Jungbunzlau.

Kp. (ehemals Pfk.)[2] sehr reich rü. 2. H. des 13. J.? 1schiffig mit angebautem $^5/_8$ Chor u. *W* Empore, im Innern 42′ l. Das ▢ Sch. hat eine Holzdecke, die übrigen Räume sind gewölbt; doch hat nur noch die unter der Empore gelegene Vorhalle, welche ebenso br. und $^1/_2$ so l. als das Sch. ist, ihre auf einem 5′ starken Pfl. ruhenden Gewölbe behalten, während die der Empore u. des Chors nach einem ξ erneuert sind. Letztere ruhen auf Säulchen mit verzierten Würfelknäufen. Das des Chors hatte urspr. kräftige g. profilirte Rippen. Die Empore öffnet sich gegen das Sch. in einem 3′ br. reichverzierten portalartigen Bogen und in 2 kl. Doppelfenstern mit sehr zierlichen M.-Säulchen. Der Rundbogen des reichen *N* Portals wird von einem Bogenfries umzogen. Die Gesimse sind sehr schwerfällig. — Grueber, Charakterist. S. 199; Wocel, Bericht S. 8.

Portalsc. (Christus am Kreuz von 2 Hl. angebetet) r.

Vingrad, Warasdiner Comitat.

Burg, Ru. — Centralcommiss. 1856, 232.

Vinica 2 M. *W* v. Warasdin.

Centralcommiss. 1856, 234.

Pfk. (modern): Taufstein g. mit thurmhelmartigem Deckel.

Grabmal des Geschichtschreibers Nikolaus Istvanfy u. seiner Frau 1597.

Bergschl. mit 3 runden Then. 13. J.?, Ru.

---

1) Niederbayer. Verhandl. 3, 1, zu 87. — 2) Abb. b. Schmitt, Böhmen; Ans. b. Mikoweç, Alterth.; Details b. Wocel, Grundzüge T. 5, 5. 17. 18; T. 6, 2. 3.

Virten (Verdun) 8 M. *W* v. Metz, s. Avioth.

Dom[1] (1047 ξ, 49 hergestellt) ü. gewölbte Pfl.Bs. mit 2 Quersch., 2 Chören u. je 2 Then. zu deren Seiten. 4 Doppeljoche. Strebepfl. an den S Sch. und am *O* Chorpolygon. Unter dem $^7/_{10}$ geschl. jüngeren? *O* Chor eine Krypta, wovon aber nur noch die Nebenräume unter den Then. erhalten sind. Ueber der *O* Vierung war urspr. wahrscheinlich ein 8eckiges Klostergewölbe wie in Strassburg. Der *W* Chorschluss ist in eine Vorhalle verwandelt. *N* u. *S* neben den *W* Then. bedeutende 4eckige Treppen-The. Viele neuere Anbauten. — *Caumont, abécédaire* 1, 85; *Viollet le-Duc*, a. a. O.; Giesebrecht, Gesch. d. d. K. 2, 409. 418.

S. Nikolaus frg. 1231, verräth deutlich französischen Einfluss. — Schnaase, Gesch. 5, 205; vgl. *Bulletin monumental* 16, 584.

Vissegrád s. Plintenburg.

Vivis $2^1/_2$ M. *OSO* v. Losanne, s. Chatelard, Chillon.

S. Clara nach 1425. — Schweiz. Anzeiger 1861 Nr. 1.

S. Martin[1] g. 1498 (I am Th.) 3 fast gleich br. 4jochige Sch. mit gr. S.Kpp., zusammen breiter als l. Schaft-Gr. etwa in Form eines 4passes. Chor gerad geschl.? *W* Th. mit 4 Eckthürmchen.

Fester Th. in der Nähe der Stadt *(Turris peliana, Tour de Peils)* zw. 1233 u. 38 erbaut. — Adler, Chillon 204.

Vlasim s. Wlaschim.

Vöcklabruck $1^1/_2$ M. *S W* v. Schwanenstadt. s. Altmünster, Gampern.

S. Aegid 1148. — Tsch.

Vogelsburg gegenüber Volkach.

Burg (schon 906 bekannt) 1282 in ein Carmeliterkl. verwandelt; 1525 zerstört; Ru. — Heller, Reisehandb.

Vohburg 2 M. *O* von Ingolstadt, s. Gebrantshausen, Ilmendorf.

K.?: Bildwerke g. — Niedermayer, Diöcese.

Vöhringen $1^1/_2$ M. *N* von Sigmaringen.

K. r.? — Otte, Grundzüge.

Voitsberg 3 M. *W* v. Gratz, s. Greisenegg, Köflach, Ligist, S. Martin.

Haas, Notizen.

Kl.K.: Marmorepitaph 15. J., sehr schön.

S. Margaretha b. Voitsberg sehr einfach g., mit barbarisirtem Sch.

Pfk. g.; *W* Portal sehr einfach r. Hk. mit 1schiffigem kreuzgewölbtem Chor u. gleichzeitiger *W* Orgelbühne. 5 Paar 8-eckige Schafte. Netzgewölbe. In den S.Sch. Kragsteine mit Wappenschilden.

Ewiglicht-Sl. einfach doch zierlich g.

Burg Obervoitsberg mit 2stöckigem nach aussen 5eckigem Th.

Volkach 3 M. *S* v. Schweinfurt, s. Gaibach, Vogelsburg.

Unterfränk. Archiv 1834 S. 1—182; Becker u. Hefner I, Text zu T. 51, *a*.

Pfk. spg. Chor 1413 beg. (I); Sch. 1472 beg., neuerlich im Innern verändert; Th. um 1512 beg., 1517 voll.? Der reiche Chor, an dessen *N*S. sich 204′ h. der Th. mit 8ort und Zopfdach erhebt, hat Netzgewölbe auf ausgekragten Wanddiensten; das Sch. mit einer kl. gewölbten Kp. zw. 2 Pfl. der *S*S. hat eine Holzdecke. Inneres $121^1/_2$′ l.

Taufstein 1559 (I), 8eckiger Pocal mit Sc. (Christus, Maria, die 12 Apostel, die Taufe Christi).

Todtenkp. S. Michael *S* vor der Stadt spg. $62^1/_2$′ l.; (Chor zopfig 18. J.)

Sc.[1] im *W* Portal (Austreibung aus dem Paradies) spg.

Wallfahrtskp. S. Johannes auf dem Kirchberg spg. 1. H. des 15. J.? 105′ l. Der Chor hat Netzgewölbe auf Wanddiensten, das Sch. eine Holzdecke, im *W* u. *S* schöne Portale und vor dem letzteren eine kl. Vorhalle.

Tabkl. spg. von Tilman Riemenschneider gefertigt, von einem Cherub getragen.

Grabsteine u. Epitaphe 16. J.

Thürklopfer[2] von Eisen prachtvoll spg. gegen 1500?

Empore von Holz spg. 1492 (I), von 2 Schaften getragen.

Holzstatue (S. Anna mit Maria u. dem Christuskinde auf dem Schoos) von Tilmann Riemenschneider, c. $1^1/_2$′ h.; überschmiert. — Becker.

Holzsc.[3] unter dem Triumphbogen (Maria mit dem Kinde von Engeln umgeben, in einem Rosenkranz, woran

---

1) Gr. b. *Viollet-le-Duc, diction.* 1, 209. — 2) Gr. b. Wiebeking, Baukunde T. 61.

1) Ab. im Unterfr. Arch., a. a. O. — 2) Becker u. Hefner 1, T. 51, *a*. — 3) Becker, Riemenschneider T. 5 zu S. 15.

5 kl. Medaillonbilder aus ihrem Leben in Relief angebracht sind) 1521 von Tilman Riemenschneider gefertigt, eins seiner besten Werke, von h. Anmuth, bemalt u. vergoldet.

Bildnisse von Wachs „uralt."

Glasmalereien im Chor (Christus am Kreuz, Maria, Johannes; Maria u. Stifter) spg.?

Sacristei im nicht voll. Th. mit 1351 † Altar.

Völkermarkt $3^1/_4$ M. *O* v. Klagenfurt, s. Eberndorf, Griventhal, Grünburg, Hochfeistritz.

Centralcommiss. 1856, 123. 141 (v. Ankershofen).

Karner *N* v. S. Ruprecht r. Rundbau mit Kegeldach. An der *O*S. ein (jüngerer?) 3seitig geschl. kl. Anbau, unter dem sich das Beinhaus befindet.

S. Magdalena[1], Collegiat- u. Stadt-Pfk. (Baugrund 1240 erworben; Collegialcapitel 1248—63 hierher versetzt). *W*S. frg. mit r. Erinnerungen; das Uebrige spg.; Bs. mit 1schiffigem $^3/_8$ geschl. Chor, 2 massigen 4eckigen *W*Then. u. wagrecht abschliessendem Zwischenbau. 8eckige Schafte, Netzgewölbe. In Chor u. Abseiten Wanddienste, im M.-Sch. ausgekragte Dienste, in den S.Sch. an den Schaften Kragsteine. An der *O*S. der S.Sch. (jüngere?) Kpp., die *S* 3seitig geschl., ohne Streben. Von den Then. steht nur noch der *N*, der 1830 Bogenfriese erhielt. Das *W*Portal ist noch rundbogig.

Kirchhofslaterne auf dem Vorplatz der Stadt-Pfk. spg. 1477 (I), 8eckig.

Pfk.[2] S. Ruprecht r. 1schiffig mit schmälerem ▢ Chor, der mit einem rundbogigen Kreuzgewölbe bedeckt ist, während moderne Gewölbe an die Stelle der Holzdecke des Sch. getreten sind und 1 Th. An der *S*S. eine 3seitig geschl. g. Kp.

Vorau 2 M. *NNW* v. Hartberg, s. Pöllauberg.

Haas, Notizen.

Stiftsk. (1163?) The. mit g. Resten 1597 (I) erneuert. — Centralcommission 1856.

Im Kunstcabinet des Stifts:

Emailkästchen 13. J.

Kästchen mit Elfenbeinsc. 14. J., französische Arbeit?

Gemälde (Bildniss Friedrichs III) 2. H. des 15. J.

Glasmalereien 15. u. 16. J.

In der Bibliothek:

Miniaturen.

Marktk. S. Aegid: Chor eine ehemalige g. Kp. mit $^5/_8$ Schluss. An der Sacristeithür 1 schönes Schl.

Weg-Sl. ausserhalb des Markts 16. J.

Vordernberg 2 M. *NW* v. Leoben, s. Tragöss.

K. spg. 2. H. des 15. J., ziemlich kl. — Haas, Notizen.

Tabkl. zierlich g.

Reliefs am Aeussern, interessant.

Vorel 1 St. *SO* v. Chrudim?

S. Georgsk. in der Nähe spg. 15. J. 1schiffig mit 2 nebeneinander befindlichen, doch unsymmetrischen Chören. — Centralcommiss. 1857, 133 (nach *Památky* I).

7 Grabsteine 16. J.

Vormbach, Decanat Fürstenzell ($1^5/_8$ M. *SW* g. *W* v. Passau).

Benedictinerkl.K.: Grabmäler aus dem Mittelalter?

Vrbcan $2^1/_2$ St. *NO* v. Planian.

Dorfk. (bestand schon 1126), ganz umgebaut, mit g. Chor u. runder Ringmauer. — Centralcommiss. 1857, 133, nach *Památky* I.

Vufflens (Wülflingen) $1^3/_4$ M. *W* v. Losanne.

Schl., stattlicher Ziegelbau mit 6 Then., über die der h. Bergfried emporragt, mit der Ru. eines älteren Schl. durch unterirdische Gewölbe in Verbindung stehend. — Gemälde d. Schweiz 19, 1, 108; 2, 217; g. Mus. Anzeiger 1860, 270.

W.

Waal $1^3/_8$ M. *SW* v. Landsberg am Lech.

Augsb. Beitr. XXXIII.

Kp. S. Nikolaus: Untertheil des Th. g.?

Statue (S. Nikolaus, sitzend) g.

Pfk. S. Anna einfach g. Hk. mit 1-schiffigem 3seitig geschl. Chor. Im Sch. 4 Joche. M : S : J = c. 24 : 12 : 12′ bair. Die runden Schafte mit 8eckigen Ge-

---

1) Gr. in Centralcommiss. 1856, 144. — 2) Gr. das. 142.